

# Finanzbericht

## **Konzernrechnung SFS Group**

Konsolidierte  
Erfolgsrechnung 70

Konsolidierte  
Bilanz 71

Konsolidierter  
Eigenkapitalnachweis 72

Konsolidierte  
Cash Flow Rechnung 73

Anhang 75

Bericht der  
Revisionsstelle 105

**Jahresrechnung  
SFS Group AG 111**

**Informationen  
für Aktionäre 120**

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2018		2017		+/- %
<b>Nettoumsatz</b>	2.2	<b>1'736.9</b>	<b>100.0%</b>	1'634.8	100.0%	6.2%
Andere betriebliche Erträge	2.3	19.8		23.1		
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		10.4		15.5		
Materialaufwand		-643.2		-610.1		
<b>Deckungsbeitrag</b>		<b>1'123.9</b>	<b>64.7%</b>	1'063.3	65.0%	5.7%
Personalaufwand	2.4	-519.3		-480.6		
Andere betriebliche Aufwendungen	2.5	-271.8		-259.2		
Abschreibung Sachanlagen	3.4	-86.5		-83.6		
Amortisation immaterielle Anlagen	3.5	-3.2		-42.2		
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-880.8</b>	<b>-50.7%</b>	-865.6	-52.9%	1.8%
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>243.1</b>	<b>14.0%</b>	197.7	12.1%	23.0%
Finanzergebnis	2.6	-7.2		1.3		
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		-0.8		-0.2		
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>235.1</b>		198.8		18.3%
Ertragssteuern	2.7	-41.2		-39.7		
<b>Konzerngewinn</b>		<b>193.9</b>	<b>11.2%</b>	159.1	9.7%	21.9%
Minderheitsanteile		1.1		0.0		
SFS Aktionäre		192.8		159.1		
<b>Gewinn je Aktie der SFS Aktionäre (in CHF)</b>						
<b>unverwässert und verwässert</b>	4.6	<b>5.14</b>		4.24		21.2%

Der Anhang auf den Seiten 75 bis 103 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Bilanz

<b>Aktiven in Mio. CHF</b>	Anhang	<b>31.12.2018</b>		31.12.2017		+/-%
Flüssige Mittel	4.1	129.7		112.8		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	314.5		324.0		
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.2	38.1		37.0		
Vorräte	3.3	342.2		311.2		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11.1		9.7		
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>835.6</b>	<b>51.6%</b>	794.7	52.3%	5.1%
Sachanlagen	3.4	706.5		638.2		
Immaterielle Anlagen	3.5	14.8		13.0		
Finanzanlagen	4.2	43.8		59.0		
Latente Steuerguthaben	3.11	18.6		14.1		
<b>Anlagevermögen</b>		<b>783.7</b>	<b>48.4%</b>	724.3	47.7%	8.2%
<b>Aktiven</b>		<b>1'619.3</b>	<b>100.0%</b>	1'519.0	100.0%	6.6%

<b>Passiven in Mio. CHF</b>	Anhang	<b>31.12.2018</b>		31.12.2017		+/-%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.7	122.9		126.9		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	22.0		34.8		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.8	64.2		64.4		
Passive Rechnungsabgrenzungen		74.6		78.9		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>283.7</b>	<b>17.5%</b>	305.0	20.1%	-7.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	48.6		43.3		
Vorsorgeverpflichtungen	3.9	5.8		4.7		
Langfristige Rückstellungen	3.10	14.1		16.5		
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.11	62.5		62.5		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>131.0</b>	<b>8.1%</b>	127.0	8.3%	3.1%
<b>Fremdkapital</b>		<b>414.7</b>	<b>25.6%</b>	432.0	28.4%	-4.0%
Aktienkapital		3.8		3.8		
Kapitalreserven		73.8		145.0		
Gewinnreserven		1'104.5		933.0		
<b>Eigenkapital SFS Aktionäre</b>	4.6	<b>1'182.1</b>	<b>73.0%</b>	1'081.8	71.2%	9.3%
Minderheitsanteile		22.5		5.2		
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'204.6</b>	<b>74.4%</b>	1'087.0	71.6%	10.8%
<b>Passiven</b>		<b>1'619.3</b>	<b>100.0%</b>	1'519.0	100.0%	6.6%

Der Anhang auf den Seiten 75 bis 103 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Anhang	Aktienkapital	Kapitalreserven	Goodwill verrechnet	Cash flow hedging	Währungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital SFS Aktionäre	Minderheitsanteile	Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2017</b>		<b>3.8</b>	<b>210.6</b>	-907.1	-0.2	-3.7	1'674.1	<b>763.1</b>	<b>977.5</b>	<b>10.3</b>	<b>987.8</b>
Effekt aus Cash Flow Hedging		-	-	-	-3.0	-	-	<b>-3.0</b>	<b>-3.0</b>	-	<b>-3.0</b>
Zugang Konsolidierungskreis	5.1	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>-4.4</b>	<b>-4.4</b>
Abgang Konsolidierungskreis		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>-0.3</b>	<b>-0.3</b>
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	13.4	-	<b>13.4</b>	<b>13.4</b>	<b>-0.2</b>	<b>13.2</b>
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	159.1	<b>159.1</b>	<b>159.1</b>	-	<b>159.1</b>
Dividende für 2016		-	<b>-65.6</b>	-	-	-	-	-	<b>-65.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>-65.8</b>
Übrige Veränderungen		-	-	-1.5	-	-	1.9	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	-	<b>0.4</b>
<b>Stand 31.12.2017</b>		<b>3.8</b>	<b>145.0</b>	-908.6	-3.2	9.7	1'835.1	<b>933.0</b>	<b>1'081.8</b>	<b>5.2</b>	<b>1'087.0</b>
Effekt aus Cash Flow Hedging		-	-	-	4.4	-	-	<b>4.4</b>	<b>4.4</b>	-	<b>4.4</b>
Zugang Konsolidierungskreis	5.1	-	-	-4.2	-	-	-	<b>-4.2</b>	<b>-4.2</b>	<b>17.1</b>	<b>12.9</b>
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-20.8	-	<b>-20.8</b>	<b>-20.8</b>	<b>0.3</b>	<b>-20.5</b>
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	192.8	<b>192.8</b>	<b>192.8</b>	<b>1.1</b>	<b>193.9</b>
Dividende für 2017		-	<b>-71.2</b>	-	-	-	-	-	<b>-71.2</b>	<b>-1.2</b>	<b>-72.4</b>
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-0.7	<b>-0.7</b>	<b>-0.7</b>	-	<b>-0.7</b>
<b>Stand 31.12.2018</b>		<b>3.8</b>	<b>73.8</b>	-912.8	1.2	-11.1	2'027.2	<b>1'104.5</b>	<b>1'182.1</b>	<b>22.5</b>	<b>1'204.6</b>

Der Anhang auf den Seiten 75 bis 103 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Bei den Kapitalreserven handelt es sich um die Kapitaleinlagereserven der SFS Group AG.

# Konsolidierte Cash Flow Rechnung

in Mio. CHF	Anhang	2018	2017	+/-%
Konzerngewinn		193.9	159.1	
Ertragssteuern		41.2	39.7	
Finanzergebnis		7.2	-1.3	
Abschreibungen/Amortisationen	3.4/3.5	89.7	125.8	
Bezahlte Zinsen	2.6	-4.4	-4.4	
Bezahlte Ertragssteuern		-42.0	-43.0	
Veränderungen von fondsunwirksamen Rückstellungen und Wertberichtigungen		5.0	-0.4	
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-0.8	4.9	
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgängen des Anlagevermögens		-1.3	-8.4	
Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		288.5	272.0	6.1%
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.7	-40.7	
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		4.0	-12.4	
Veränderung Vorräte		-24.9	-32.0	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2.1	31.1	
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-11.7	8.6	
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-25.0	-45.4	-44.9%
<b>Geldzufluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>263.5</b>	226.6	16.3%
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	3.4	-146.1	-128.8	
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		4.3	12.0	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	3.5	-3.0	-8.2	
Einzahlungen aus Förderbeiträgen	3.4	-	4.2	
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	5.1	-9.6	-10.2	
Veränderung von Aktivdarlehen		-0.2	-4.3	
Auszahlung an/Dividenden von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		-1.0	0.5	
Zins- und Wertschrifteneinnahmen		1.0	2.2	
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-154.5</b>	-132.6	16.5%
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		1.3	15.8	
Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-18.9	-95.9	
Dividende an die Aktionäre		-71.2	-65.6	
Dividende an die Minderheitsaktionäre		-1.2	-0.2	
<b>Geldabfluss/Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-90.0</b>	-145.9	
Umrechnungsdifferenz bei flüssigen Mitteln		-2.1	0.9	
<b>Veränderung von flüssigen Mitteln</b>		<b>16.9</b>	-51.0	
Flüssige Mittel Anfangsbestand	4.1	112.8	163.8	
<b>Flüssige Mittel Schlussbestand</b>	4.1	<b>129.7</b>	112.8	

Der Anhang auf den Seiten 75 bis 103 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.



# Anhang

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>76</b>
1.1	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	76
1.2	Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung	76
1.3	Wesentliche Annahmen und Einschätzungen	77
<b>2</b>	<b>Performance</b>	<b>77</b>
2.1	Segmentinformationen	77
2.2	Nettoumsatz	82
2.3	Andere betriebliche Erträge	82
2.4	Personalaufwand	83
2.5	Andere betriebliche Aufwendungen	83
2.6	Finanzergebnis	83
2.7	Ertragssteuern	84
<b>3</b>	<b>Eingesetztes Betriebskapital</b>	<b>84</b>
3.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84
3.2	Sonstige kurzfristige Forderungen	85
3.3	Vorräte	85
3.4	Sachanlagen	86
3.5	Immaterielle Anlagen	88
3.6	Theoretischer Anlagespiegel Goodwill	89
3.7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90
3.8	Sonstige Verbindlichkeiten	90
3.9	Vorsorgeverpflichtungen	90
3.10	Rückstellungen	92
3.11	Latente Steuerguthaben (-)/-verbindlichkeiten (+)	93
<b>4</b>	<b>Finanzierung und Risikomanagement</b>	<b>94</b>
4.1	Flüssige Mittel	94
4.2	Finanzanlagen	94
4.3	Finanzverbindlichkeiten	95
4.4	Leasing	96
4.5	Weitere Ausserbilanzgeschäfte	96
4.6	Eigenkapital und Ergebnis je Aktie	97
4.7	Derivative Finanzinstrumente	98
4.8	Währungskurse	98
<b>5</b>	<b>Konzernstruktur</b>	<b>98</b>
5.1	Veränderungen im Konsolidierungskreis	99
5.2	Beteiligungsgesellschaften	100
5.3	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen	103
<b>6</b>	<b>Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>103</b>

## **1 Allgemeine Information**

Die SFS Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SFS Unternehmen und damit der SFS Group.

Alle nachfolgenden Werte sind in Millionen CHF angegeben und beziehen sich bei Bilanzpositionen auf den 31. Dezember und bei Erfolgsrechnungspositionen auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember.

2018 hat die SFS Group den Inhalt und die Struktur des Finanzberichts überarbeitet. Ziel war es, den Inhalt nach Relevanz und Bedeutung zu strukturieren. Weiter sollen Grafiken und Tabellen die Leserfreundlichkeit erhöhen. Die Struktur des Anhangs setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Allgemeine Informationen
- 2 Performance
- 3 Eingesetztes Betriebskapital
- 4 Finanzierung und Risikomanagement
- 5 Konzernstruktur
- 6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### **1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Diese Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der SFS Group. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden. Als Grundlage für die Konzernrechnung dienen die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert.

### **1.2 Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung**

Die Konzernrechnung umfasst die SFS Group AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften. Für Unternehmen, an denen sie direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist, wird eine Beherrschung angenommen und die Vollkonsolidierung angewendet. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag der jeweiligen Gesellschaften zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die aus konzerninternen Transaktionen stammenden Zwischengewinne bei Warenvorräten und Anlageverkäufen werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die bestehenden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet und dem Erwerbspreis gegenüber gestellt. Ein dabei entstehender Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserungen wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Erwerb in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften oder Unternehmensbereiche ab Verkauf ausgeschlossen. Unternehmen, bei denen die SFS Group einen bedeutenden Einfluss ausübt, werden als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) oder Assoziierte bezeichnet. Die gemeinschaftliche Führung in Joint Ventures ist vertraglich geregelt. Wichtige Entscheide in der Finanz- und Geschäftspolitik sowie in der Führung des Unternehmens können nur gemeinsam getroffen werden. Bei Assoziierten hat die SFS Group die Möglichkeit, bei finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen mitzuwirken, ohne jedoch eine Kontrolle oder Beherrschung ausüben zu können. Der SFS Stimmenanteil liegt bei Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten bei 20% bis 50%. SFS Group hat ein Recht am Nettovermögen. Die Bewertung erfolgt nach der Equity Methode. Ein allfälliger Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.



Die Gesellschaften der SFS Group verwenden die funktionale Währung des jeweiligen lokalen Wirtschaftsraumes. Bei den Einzelabschlüssen werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen oder einem diesen angenäherten Kurs umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht, es sei denn, sie werden im Eigenkapital als Cash Flow Hedges erfasst.

Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden dem Eigenkapital zugeordnet.

Umrechnungsdifferenzen von langfristigen Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Rückzahlung des Darlehens erfolgswirksam aufgelöst.

### **1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen**

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Konzernleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven, das Offenlegen von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie auf die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Dies betrifft insbesondere Schätzungen und Annahmen zur Bewertung des Warenlagers, zur Festlegung der Nutzungsdauer des Anlagevermögens und zum Ansatz und der Bewertung der erforderlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerguthaben. Die Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, welche unter den gegebenen Umständen als zutreffend betrachtet werden.

## **2 Performance**

In diesem Kapitel werden die Performance und die Segmentinformationen, sowie ausgewählte Ertrags- und Aufwandpositionen erläutert.

### **2.1 Segmentinformationen**

Die SFS Group ist in drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics gegliedert.

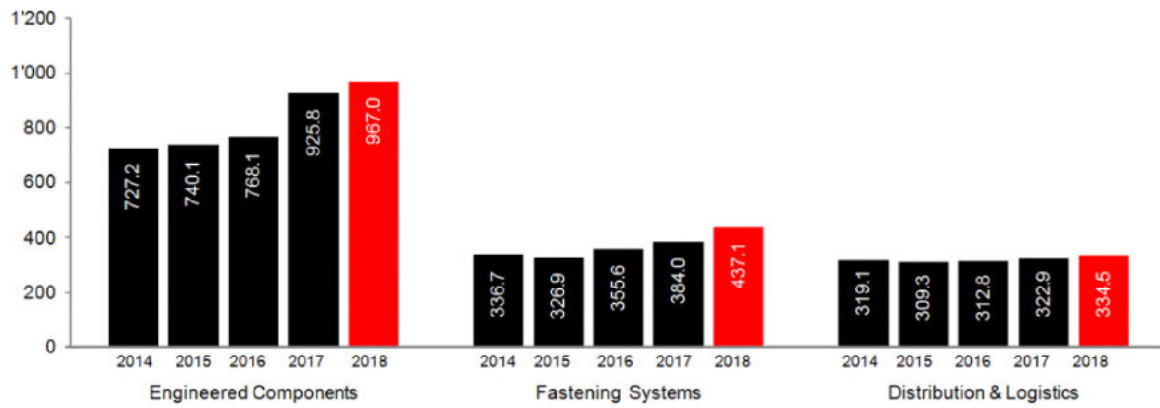
Die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage wird anhand des EBIT und des Betriebserfolgs vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) vorgenommen. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Interne Transaktionen werden zu konzernublichen Bedingungen durchgeführt.

Die Segmentaktiven enthalten alle direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, Aktive Rechnungsabgrenzungen, Sachanlagen, Immaterielle Anlagen und Latente Steuerguthaben. Finanzanlagen sind keinem Segment zugeteilt. Die Segmentpassiven umfassen alle direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen, Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und Latente Steuerverbindlichkeiten.

Die betrieblichen Nettoaktiven sind Aktiven reduziert um die Passiven. Forderungen und Vorräte vermindert um Verbindlichkeiten bilden das Nettoumlaufvermögen. Die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zwischen den Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

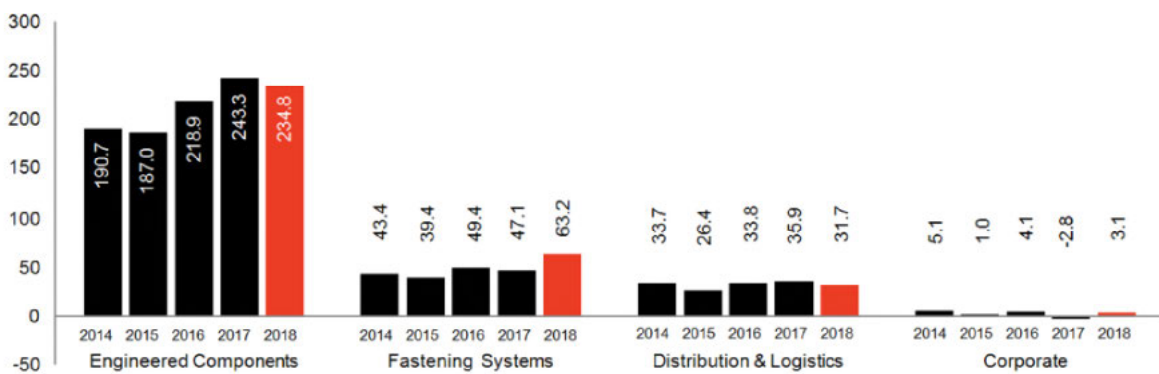
in Mio CHF

### Umsatz mit Dritten

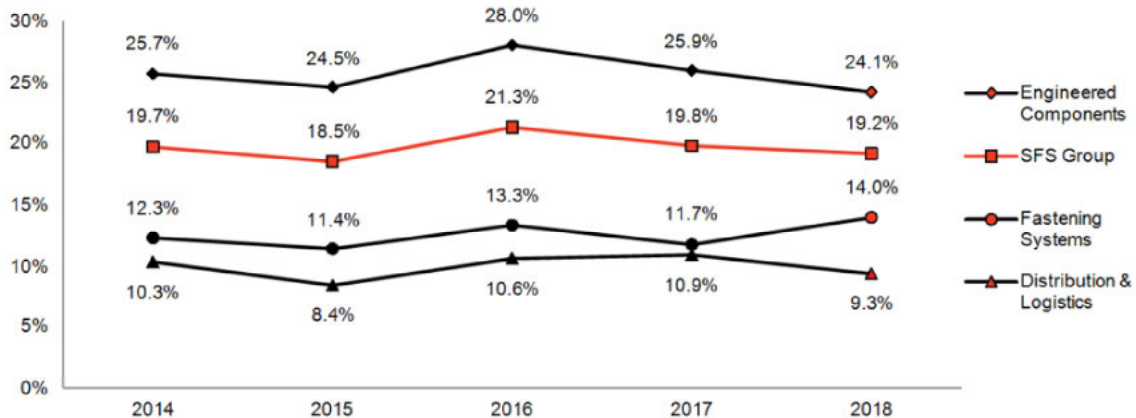


in Mio CHF

### EBITDA



### EBITDA in % vom Nettoumsatz



Die Werte 2014 und 2015 in den Grafiken sind ungeprüft.

<b>2018</b>	Anhang	Engineered Components	Fastening Systems	Distribution & Logistics	Corporate	Total SFS Group
Umsatz mit Dritten	2.2	967.0	437.1	334.5	-	1'738.6
Wachstum zu Vorjahr in %		4.5	13.8	3.6	-	6.5
<b>Nettoumsatz</b>	2.2	<b>972.5</b>	<b>452.4</b>	<b>339.7</b>	<b>-27.7</b>	<b>1'736.9</b>
<b>EBITDA</b>		<b>234.8</b>	<b>63.2</b>	<b>31.7</b>	<b>3.1</b>	<b>332.8</b>
In % vom Nettoumsatz		24.1	14.0	9.3		19.2
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>176.6</b>	<b>44.2</b>	<b>25.8</b>	<b>-3.5</b>	<b>243.1</b>
In % vom Nettoumsatz		18.2	9.8	7.6	-	14.0
Investitionen		116.3	16.5	6.2	10.1	149.1
Betriebliche Aktiven		851.5	357.7	167.6	66.6	1'443.4
Betriebliche Passiven		181.8	73.0	34.8	54.5	344.1
Eingesetztes Betriebskapital		669.7	284.7	132.8	12.1	1'099.3
Davon Nettoumlaufvermögen		240.2	129.5	87.3	-15.2	441.8

#### 2017

Umsatz mit Dritten	2.2	925.8	384.0	322.9	-	1'632.7
Wachstum zu Vorjahr in %		20.5	8.0	3.2	-	13.7
<b>Nettoumsatz</b>	2.2	<b>938.2</b>	<b>401.0</b>	<b>328.9</b>	<b>-33.3</b>	<b>1'634.8</b>
<b>EBITDA</b>		<b>243.3</b>	<b>47.1</b>	<b>35.9</b>	<b>-2.8</b>	<b>323.5</b>
In % vom Nettoumsatz		25.9	11.7	10.9		19.8
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>145.9</b>	<b>30.4</b>	<b>29.9</b>	<b>-8.5</b>	<b>197.7</b>
In % vom Nettoumsatz		15.6	7.6	9.1	-	12.1
Investitionen		80.3	30.6	10.4	11.5	132.8
Betriebliche Aktiven		793.3	316.5	169.6	67.8	1'347.2
Betriebliche Passiven		174.7	75.7	35.4	63.1	349.0
Eingesetztes Betriebskapital		618.6	240.8	134.2	4.7	998.2
Davon Nettoumlaufvermögen		242.2	106.2	90.2	-22.0	416.6

Im Berichtsjahr hat kein Kunde einen Umsatz über der berichtspflichtigen Wertschwelle von 10% am Drittumsatz erzielt (Vj. keiner).

### Nach Regionen gegliederte Umsätze

	Anhang	2018		2017	
Schweiz		354.0	20.4%	340.9	20.9%
Deutschland		278.8	16.0%	251.5	15.4%
Übriges Europa		435.8	25.1%	400.4	24.5%
Amerika		307.6	17.7%	281.4	17.2%
China		215.9	12.4%	214.5	13.1%
Übriges Asien		142.1	8.2%	139.5	8.6%
Afrika, Australien		4.4	0.2%	4.6	0.3%
<b>Umsatz mit Dritten</b>	2.2	<b>1'738.6</b>	<b>100.0%</b>	1'632.7	100.0%
Nicht zuordenbare Posten		-1.7		2.1	
<b>Total Nettoumsatz</b>	2.2	<b>1'736.9</b>		1'634.8	

Die Umsätze werden den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet. Nicht zuordenbare Posten setzen sich aus fakturierter Fracht, abgesicherten Fremdwährungseffekten und Skonti zusammen.

### Nach Endmärkten gegliederte Umsätze

	Anhang	2018		2017	
Automobilindustrie		456.5	26.3%	427.1	26.2%
Bauindustrie		459.4	26.5%	413.3	25.3%
Elektro- und Elektronikindustrie		343.1	19.7%	335.9	20.6%
Medizinalindustrie		113.7	6.5%	103.9	6.4%
Übrige Industrien		365.9	21.0%	352.5	21.5%
<b>Umsatz mit Dritten</b>	2.2	<b>1'738.6</b>	<b>100.0%</b>	1'632.7	100.0%
Nicht zuordenbare Posten		-1.7		2.1	
<b>Total Nettoumsatz</b>	2.2	<b>1'736.9</b>		1'634.8	

### Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz

<b>Erfolgsrechnung</b>	Anhang	2018	2017
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>243.1</b>	197.7
Finanzergebnis	2.6	-7.2	1.3
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		-0.8	-0.2
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>235.1</b>	198.8

#### Aktiven

<b>Betriebliche Aktiven</b>		<b>1'443.4</b>	1'347.2
+ Flüssige Mittel	4.1	129.7	112.8
+ Derivative Finanzinstrumente	4.7	2.4	-
+ Finanzanlagen	4.2	43.8	59.0
<b>Aktiven</b>		<b>1'619.3</b>	1'519.0

#### Passiven

<b>Betriebliche Passiven</b>		<b>344.1</b>	349.0
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	22.0	34.8
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	48.6	43.3
+ Derivative Finanzinstrumente	4.7	-	4.9
<b>Fremdkapital</b>		<b>414.7</b>	432.0
<b>Eigenkapital (Nettoaktiven)</b>		<b>1'204.6</b>	1'087.0

### **Engineered Components**

In diesem Segment werden Präzisionsformteile und Sonderschrauben entwickelt, produziert und verkauft. Als Spezialist der Kaltmassivumformung, Tiefziehtechnik, Kunststoffspritzgiesstechnik und Präzisionszerspanung berät Engineered Components seine Partner bei der Entwicklung kundenoptimierter und einbaufertiger Teile. Die Fokussierung auf ausgewählte Kundensegmente stellt das notwendige, hohe Anwendungs-Know-how in der Entwicklung und Beratung der Key Accounts sicher. Engineered Components nimmt in den angewandten Technologien und den Industrien, in denen sie tätig ist, weltweit eine führende Position ein.

### **Fastening Systems**

Das Segment Fastening Systems fasst die mechanischen Befestigungssysteme der Verschraubungstechnik und Blindniettechnik zusammen. In der eigenen Herstellung der Befestiger und Blindnieten kommen die Kaltmassivumformung und die dazugehörigen Nachbearbeitungen zum Einsatz. Um den Verarbeitungskomfort sowie die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit beim Kunden zu erhöhen, beinhaltet das breite Sortiment Setzgeräte und -werkzeuge. Dank einem weltweiten Netzwerk von lokalen Vertriebsgesellschaften gelangen die anwendungsorientierten Produkte rasch an die Verarbeitungsorte.

### **Distribution & Logistics**

Dieses Segment ist ein national führender Lieferpartner von Schrauben, Werkzeugen und Beschlägen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Es beliefert Industriekunden, das Handwerk und Gewerbe, den Fachhandel sowie die Grossverteiler und Baumärkte. Mit internationaler Beschaffungskompetenz und innovativen, marktgerechten Sortimenten sowie einem kompetenten Beratungsteam pflegt Distribution & Logistics intensive Kundennähe. Es erbringt massgeschneiderte Logistikdienstleistungen und steigert so die Wertschöpfung der Kunden.

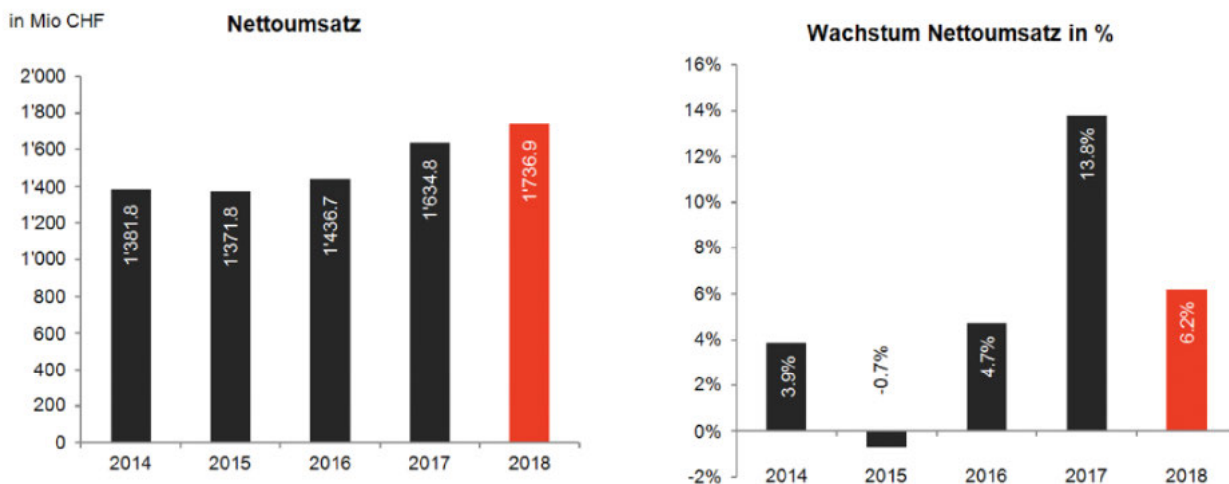
### **Corporate**

Die Spalte «Corporate» enthält zusätzlich zu den Eliminierungen der Intercompany-Beträge zwischen den Segmenten die Zahlen der Querschnittsfunktionen Technology, Corporate Services und Corporate IT & Finance.

Der Bereich Technology stellt in den Produktionswerken den Technology- und Know-how-Transfer sicher. Verfahren, Prozesse und Best Practices werden ausgetauscht und weiterentwickelt. Eine einheitliche Investitionspolitik und ein spezialisierter Maschinenbau für den Eigenbedarf runden das Profil ab.

In den Services werden segmentübergreifende Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie, der Finanzen, des Personalwesens, der Kommunikation sowie weiteren Unternehmensfunktionen wahrgenommen.

## 2.2 Nettoumsatz



	2018	2017	+/- %
Umsatz mit Dritten	1'738.6	1'632.7	6.5%
Übrige Posten	-1.7	2.1	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'736.9</b>	1'634.8	6.2%

Der Umsatz mit Dritten hat um 6.5% (Vj. 13.7) zugenommen. Der Wachstumsbeitrag aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ist 0.8% (Vj. 5.8). Bei vergleichbarem Konsolidierungskreis und unter Ausklammerung von Währungseffekten ist der Umsatz um 4.3% (Vj. 7.4) gewachsen. Der Währungseffekt macht 1.4% (Vj. 0.5) aus.

Die Dienstleistungen machen weniger als 1% (Vj. weniger als 1%) des Umsatzes aus. Im Umsatz sind keine Zinsen, Nutzungsentgelte oder Dividenden enthalten.

Erlöse werden dann aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen erfasst, wenn die massgeblichen Eigentumsrisiken oder der Eigentumsnutzen auf den Käufer übertragen sind. Dies ist normalerweise nach Lieferung und Fakturierung der Produkte oder bei Erbringung der Dienstleistungen der Fall. Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen.

## 2.3 Andere betriebliche Erträge

	2018	2017
Dienstleistungsertrag	10.2	7.2
Mietertrag Immobilien	1.0	1.2
Anlagenbau	6.2	5.2
Buchgewinn auf Anlagenabgängen	2.4	9.5
<b>Total</b>	<b>19.8</b>	23.1

## 2.4 Personalaufwand

	2018	2017
Löhne und Gehälter	412.2	379.0
Erfolgsbeteiligung	9.0	7.2
Sozialleistungen	85.2	81.1
Übriger Personalaufwand	12.9	13.3
<b>Total</b>	<b>519.3</b>	480.6

### Aktienbasierte Mitarbeitenden Kompensation

Die Organmitglieder erhalten eine variable Vergütung in Form von Aktien der SFS Group AG. Die abgegebenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von mindestens drei Jahren. Der erfasste Aufwand dieser Vergütungen in Aktien bemisst sich nach dem Kurswert am Tag der Gewährung. Die Kosten werden der Erfolgsrechnung unter der Position «Personalaufwand» belastet.

Zusätzlich führt SFS ungefähr alle zwei Jahre ein Aktienkaufprogramm für ausgewählte Mitarbeitende durch. Dabei werden Aktien der SFS Group AG an Organmitglieder, Kadermitarbeitende und Spezialisten mit einem Einschlag verkauft. Der Einschlag wird der Erfolgsrechnung belastet.

## 2.5 Andere betriebliche Aufwendungen

	2018	2017
Werkzeuge, Energie, Unterhalt	141.4	131.7
Verkaufs- und Vertriebskosten	86.8	84.2
Sonstiger Betriebsaufwand	43.6	43.3
<b>Total</b>	<b>271.8</b>	259.2

Im Sonstigen Betriebsaufwand sind in der Berichtsperiode operative Leasingaufwendungen im Betrag von CHF 14.7 Mio. (Vj. 11.8) enthalten. Die gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen CHF 37.9 Mio. (Vj. 33.8). Sie fallen in den Bereichen Entwicklung, Werkzeuge, Bemusterung und Vorbereitung auf die Grossserienproduktionen an und sind in verschiedenen Aufwandpositionen der Erfolgsrechnung enthalten. Die Anforderungen für die Aktivierungsfähigkeit nach Swiss GAAP FER sind nicht erfüllt.

Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von Swiss GAAP FER verlangten Kriterien erfüllt sind.

## 2.6 Finanzergebnis

	2018	2017
Zinsaufwand	-4.3	-4.6
Verluste auf Finanzanlagen	-4.0	-
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-8.3</b>	-4.6
Zinsertrag	1.1	2.1
Gewinne auf Finanzanlagen	-	3.8
<b>Finanzertrag</b>	<b>1.1</b>	5.9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.2</b>	1.3

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich in jener Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Es sei denn, sie werden beim Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes als Teil der Anschaffungskosten aktiviert.

## 2.7 Ertragssteuern

	<b>2018</b>	2017
Laufender Steueraufwand	46.4	44.2
Latenter Steuerertrag	-5.2	-4.5
<b>Ertragssteuern</b>	<b>41.2</b>	39.7
<b>Überleitung:</b>		
Gewinn vor Ertragssteuern	235.1	198.8
Erwarteter Steuersatz	17.4%	17.4%
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>40.9</b>	34.6
Abweichende Steuersätze	3.3	4.6
Steuersatzänderung bei den latenten Steuern	-0.3	1.2
Nicht steuerwirksame Posten	1.4	-0.8
Änderungen bei Verlustvorträgen	-4.0	1.0
Vorjahres und übrige Posten	-0.1	-0.9
<b>Ertragssteuern</b>	<b>41.2</b>	39.7
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>17.5%</b>	20.0%

Die Ertragssteuern enthalten die bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften. Die Überleitung ist eine Zusammenfassung individueller Überleitungsrechnungen, die zu den gültigen Steuersätzen der jeweiligen Steuerhoheit erstellt wurde.

Der erwartete Steueraufwand ist mit dem künftig zu erwartenden Steuersatz von 17.4% (Vj. 17.4%) berechnet, welcher dem maximalen Steuersatz für juristische Personen im Kanton St. Gallen entspricht.

## 3 Eingesetztes Betriebskapital

Die betrieblichen Aktiven enthalten alle den Segmenten direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, Aktive Rechnungsabgrenzungen, Sachanlagen, Immaterielle Anlagen und Latente Steuerguthaben. Die betrieblichen Passiven umfassen alle den Segmenten direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen, Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und Latente Steuerverbindlichkeiten.

### 3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<b>2018</b>	2017
Gegenüber Dritten	317.3	326.8
Gegenüber Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen	0.1	0.1
Gegenüber nahestehenden Personen	0.3	0.3
Wertberichtigungen	-3.2	-3.2
<b>Total</b>	<b>314.5</b>	324.0



<b>Altersstruktur</b>	<b>2018</b>	2017
Nicht fällig	251.6	263.7
Überfällig 1 bis 30 Tage	49.8	49.2
Überfällig 31 bis 90 Tage	12.5	12.2
Überfällig mehr als 91 Tage	3.8	2.1
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)</b>	<b>317.7</b>	327.2
Wertberichtigungen	-3.2	-3.2
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)</b>	<b>314.5</b>	324.0

Kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

### 3.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	<b>2018</b>	2017
Mehrwert- und Verrechnungssteuer	16.0	16.9
Sonstige Guthaben	19.7	20.1
Derivative Finanzinstrumente	2.4	-
<b>Total</b>	<b>38.1</b>	37.0

### 3.3 Vorräte

	<b>2018</b>	2017
Rohmaterial	41.8	30.9
Hilfs- und Betriebsstoffe	8.5	7.3
Halbfabrikate	88.4	84.6
Fertigfabrikate inkl. Handelswaren	248.2	227.9
Wertberichtigungen	-44.7	-39.5
<b>Total</b>	<b>342.2</b>	311.2

Vorräte sind grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Erlös. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen angemessenen Anteil der Fertigungsgemeinkosten. Letztere basieren auf Kalkulationen bei normaler Kapazitätsauslastung. Lieferantenskonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Die notwendigen Wertberichtigungen werden auf der Basis einer Einzelwertberichtigung vorgenommen und werden in der Regel wie folgt ermittelt: Der mengenmässige Lagerbestand jedes Artikels wird dem Jahresverbrauch über die letzten 12 Monate gegenübergestellt. Ein erster Jahresverbrauch, welcher lagernd ist, wird zu 100% bewertet. Falls der Bestand höher als ein Jahresverbrauch ist, wird der überschüssende Bestand bis zu einem zweitem Jahresverbrauch zu 50% wertberichtigt. Der Bestand, der zwei Jahresverbräuche übersteigt, wird vollständig wertberichtigt. Produkte, welche bis maximal 18 Monate vor dem Bilanzstichtag ins Sortiment aufgenommen wurden, werden als Neuprodukte betrachtet und nicht wertberichtigt.

Zusätzlich erfolgt eine Gegenüberstellung des durchschnittlichen Netto-Verkaufspreises nach Abzug von Veräusserungskosten zum Lagerwert am Bilanzstichtag. Liegt der Verkaufspreis abzüglich Veräusserungskosten unter dem Lagerwert, werden im Umfang dieser Differenz weitere Wertberichtigungen erfasst.

### 3.4 Sachanlagen

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswert 1.1.2017	10.2	596.5	931.2	39.4	1'577.3
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-0.9	-1.7	-	-2.6
Zugänge	-	22.5	48.7	57.6	128.8
Abgänge	-0.9	-19.1	-39.1	-	-59.1
Umgliederungen	-	5.7	40.9	-49.0	-2.4
Umrechnungsdifferenzen	-	9.9	6.9	0.8	17.6
Anschaffungswert 31.12.2017	9.3	614.6	986.9	48.8	1'659.6
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	24.8	29.8	4.0	58.6
Zugänge	-	8.8	56.3	81.0	146.1
Abgänge	-3.2	-2.1	-47.1	-	-52.4
Umgliederungen	-	8.5	39.4	-49.0	-1.1
Umrechnungsdifferenzen	-	-10.4	-18.0	-1.9	-30.3
<b>Anschaffungswert 31.12.2018</b>	<b>6.1</b>	<b>644.2</b>	<b>1'047.3</b>	<b>82.9</b>	<b>1'780.5</b>
Kumulative Abschreibungen 1.1.2017	-	-323.5	-661.7	-	-985.2
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	0.9	1.6	-	2.5
Planmässige Abschreibungen	-	-20.3	-63.3	-	-83.6
Abgänge	-	17.0	38.6	-	55.6
Umgliederungen	-	-0.4	0.7	-	0.3
Umrechnungsdifferenzen	-	-5.6	-5.4	-	-11.0
Kumulative Abschreibungen 31.12.2017	-	-331.9	-689.5	-	-1'021.4
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-9.5	-19.9	-	-29.4
Planmässige Abschreibungen	-	-21.3	-65.2	-	-86.5
Abgänge	-	1.7	47.6	-	49.3
Umrechnungsdifferenzen	-	4.4	9.6	-	14.0
<b>Kumulative Abschreibungen 31.12.2018</b>	<b>-</b>	<b>-356.6</b>	<b>-717.4</b>	<b>-</b>	<b>-1'074.0</b>
Buchwert 1.1.2017	10.2	273.0	269.5	39.4	592.1
Buchwert 31.12.2017	9.3	282.7	297.4	48.8	638.2
<b>Buchwert 31.12.2018</b>	<b>6.1</b>	<b>287.6</b>	<b>329.9</b>	<b>82.9</b>	<b>706.5</b>

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrende Aufwendungen, die zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer oder Erhöhung der Produktionskapazität führen, werden aktiviert. Zinsaufwendungen während der Erstellungsphase sind Teil der Anschaffungskosten, soweit sie wesentlich sind. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

<b>Bauten</b>	Jahre
Gebäude	20–33
Gebäudetechnik	10–15
<b>Anlagen und Einrichtungen</b>	
Produktionsmaschinen	5–15
Betriebsmobiliar	5–10
IT-Hardware	3–5
Fahrzeuge	3–8

Grundstücke sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden aufgrund der unbeschränkten Lebensdauer nicht abgeschrieben.

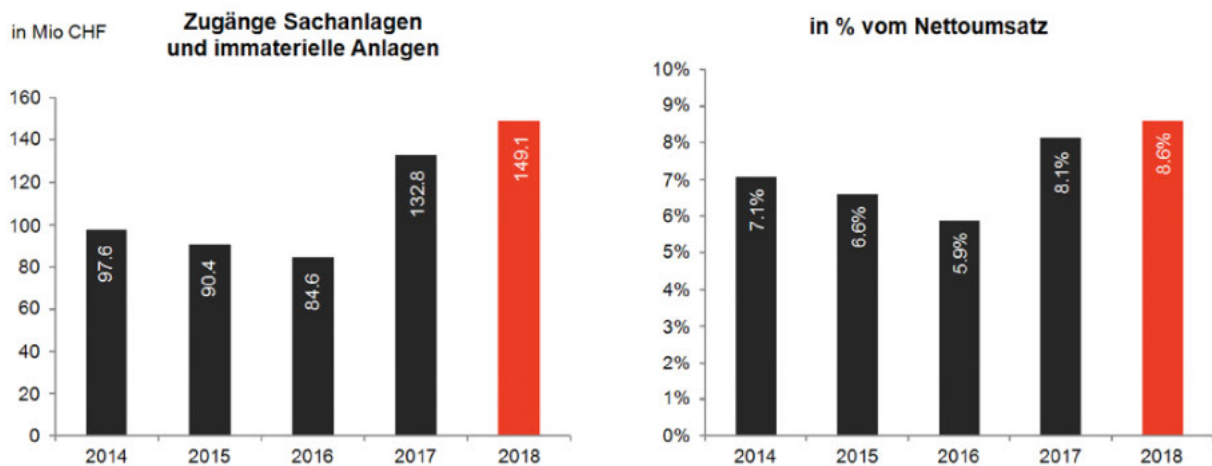
Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, wird eine Überprüfung vorgenommen und der Wert der Sachanlage falls notwendig erfolgswirksam reduziert. Förderbeiträge für Infrastrukturprojekte werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht, sofern keine Rückerstattungsverpflichtung existiert.

Im Buchwert von Anlagen in Bau sind Anzahlungen an Lieferanten von CHF 15.3 Mio. (Vj. 14.0) enthalten.

Zur Sicherung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden sind Aktiven mit Buchwert von CHF 37.1 Mio. (Vj. 27.0) für eine Kreditlimite von CHF 31.2 Mio. (Vj. 19.1) belastet. Von dieser sind CHF 15.7 Mio. (Vj. 8.7) beansprucht.

Die SFS Group hat finanzielle Verpflichtungen für den Kauf und sich in Bau befindlichen Sachanlagen von CHF 29.0 Mio. (Vj. 56.0).

Die folgenden Grafiken zeigen die Zugänge aus Sach- und immateriellen Anlagen aus Anhang 3.4 und 3.5.



### 3.5 Immaterielle Anlagen

	Kunden Marken Technologie	Software	Baurechte Patente	Total
Anschaffungswert 1.1.2017	308.9	60.9	2.2	372.0
Zugänge	-	2.9	1.1	4.0
Abgänge	-	-0.4	-	-0.4
Umgliederungen	-	2.4	-	2.4
Umrechnungsdifferenzen	-13.0	0.2	0.1	-12.7
<b>Anschaffungswert 31.12.2017</b>	<b>295.9</b>	<b>66.0</b>	<b>3.4</b>	<b>365.3</b>
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	2.8	0.1	2.9
Zugänge	-	3.0	-	3.0
Abgänge	-	-0.1	-	-0.1
Umgliederungen	-	1.1	-	1.1
Umrechnungsdifferenzen	2.4	-0.2	-0.2	2.0
<b>Anschaffungswert 31.12.2018</b>	<b>298.3</b>	<b>72.6</b>	<b>3.3</b>	<b>374.2</b>
Kumulative Amortisationen 1.1.2017	-267.7	-54.1	-0.2	-322.0
Planmässige Abschreibungen	-39.8	-2.3	-0.1	-42.2
Abgänge	-	0.4	-	0.4
Umrechnungsdifferenzen	11.6	-0.1	-	11.5
<b>Kumulative Amortisationen 31.12.2017</b>	<b>-295.9</b>	<b>-56.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>-352.3</b>
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-1.7	-	-1.7
Planmässige Abschreibungen	-	-3.1	-0.1	-3.2
Abgänge	-	0.1	-	0.1
Umrechnungsdifferenzen	-2.4	0.2	-0.1	-2.3
<b>Kumulative Amortisationen 31.12.2018</b>	<b>-298.3</b>	<b>-60.6</b>	<b>-0.5</b>	<b>-359.4</b>
Buchwert 1.1. 2017	41.2	6.8	2.0	50.0
Buchwert 31.12.2017	-	9.9	3.1	13.0
<b>Buchwert 31.12.2018</b>	<b>-</b>	<b>12.0</b>	<b>2.8</b>	<b>14.8</b>
Selbst erarbeitete immaterielle Werte	-	0.8	-	0.8

Die erworbenen immateriellen Werte in der Spalte «Kunden, Marken, Technologie» im Vorjahr beinhalten die Vermögenswerte aus der Akquisition Unisteel Technology.

Immaterielle Werte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert und linear amortisiert. Die Amortisationen basieren auf folgenden geschätzten Nutzungsdauern:

	Jahre
Kunden, Marken und Technologie	3–5
Software	3–10
Baurechte (maximal)	50
Patente	3–5

Personenbezogene immaterielle Werte werden über fünf Jahre amortisiert.

Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nur aktiviert wenn folgende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

Das Anlagegut ist identifizierbar und in der Verfügungsgewalt von SFS, hat einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre, ist separat erfassbar und die nötigen Mittel zur Fertigstellung sind verfügbar.

Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertverminderung vorliegt, wird eine Überprüfung vorgenommen und der Wert der immateriellen Anlage erfolgswirksam reduziert.

Die SFS Group hat im 2018 keine (Vj. CHF 0.8 Mio.) finanzielle Verpflichtungen für den Kauf von Software oder für Softwareprojekte.

### 3.6 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs ermittelt und mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisation erfolgt über fünf Jahre und wird in einer Schattenrechnung dargestellt. Akquisitionskosten sind bei Zustandekommen der Akquisition Teil der Erwerbskosten. Ebenso werden nachträgliche Anpassungen von aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen mit dem Eigenkapital verrechnet. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einem Impairment in der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung in der nachfolgenden Schattenrechnung.

	<b>2018</b>	2017
Anschaffungswert am 1.1.	800.3	828.6
Zugänge	4.2	-
Ausbuchungen	-553.8	-
Anpassungen	-	1.5
Umrechnungsdifferenzen	-1.9	-29.8
<b>Anschaffungswert am 31.12.</b>	<b>248.8</b>	<b>800.3</b>
Kumulative Amortisationen am 1.1.	-631.0	-528.5
Planmässige Amortisationen	-49.4	-124.0
Ausbuchungen	553.8	-
Umrechnungsdifferenzen	1.5	21.5
<b>Kumulative Amortisationen am 31.12.</b>	<b>-125.1</b>	<b>-631.0</b>
<b>Theoretischer Buchwert am 31.12.</b>	<b>123.7</b>	<b>169.3</b>
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'204.6	1'087.0
Theoretischer Buchwert Goodwill	123.7	169.3
<b>Theoretisches Eigenkapital mit Buchwert Goodwill am 31.12.</b>	<b>1'328.3</b>	<b>1'256.3</b>
Konzerngewinn	193.9	159.1
Amortisationen Goodwill	-49.4	-124.0
<b>Theoretischer Konzerngewinn</b>	<b>144.5</b>	<b>35.1</b>

Die Ausbuchungen von CHF 553.8 Mio. betreffen den vollständig amortisierten Goodwill aus der Akquisition Unisteel 2012.

### 3.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2018	2017
Gegenüber Dritten	122.9	126.8
Gegenüber Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen	-	0.1
<b>Total</b>	<b>122.9</b>	<b>126.9</b>

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

### 3.8 Sonstige Verbindlichkeiten

	2018	2017
Mehrwertsteuer und übrige Verbindlichkeiten	32.4	32.4
Steuerverbindlichkeiten	31.8	27.1
Derivative Finanzinstrumente	-	4.9
<b>Total</b>	<b>64.2</b>	<b>64.4</b>

### 3.9 Vorsorgeverpflichtungen

Im Konzern bestehen im Einklang mit den entsprechenden länderspezifischen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Diese sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, welche auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) bzw. länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der Verpflichtung werden im Personalaufwand erfasst.

#### Schweizer Pläne

Die Mitarbeitenden der SFS Group in der Schweiz sind bei der SFS Pensionskasse im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert.

Die SFS Pensionskasse ist eine von der SFS Group rechtlich getrennte Stiftung. Die aktuelle Finanzlage der SFS Pensionskasse zeigt Ende 2018 einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von 111.8% (Vj. 119.2%). Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt ein technischer Zinssatz von 2.0% (Vj. 2.25%) zu Grunde. Der Stiftungsrat der SFS Pensionskasse hat im Hinblick auf eine langfristige Sicherung der finanziellen Stabilität entschieden, den Umwandlungssatz für die Altersrente schrittweise auf 5.8% bis im 2020 zu senken. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkung auf die SFS Group basiert auf dem provisorischen Jahresabschluss der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung. Die Patronale Stiftung hält 31'380 Aktien (Vj. 27'169) der SFS Group AG.

### Ausländische Pläne

Die ausländischen Vorsorgepläne werden mittels versicherungstechnischer Bewertungen nachgewiesen. Abhängig vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 0.7% und 2.9% (Vj. 1.5% bis 2.5%) diskontiert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 31.12.2018	Verwendungs- verzicht 2018	Bilanz 31.12.2018	Bildung 2018	Bilanz 31.12.2017	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2018	2017
Patronale Stiftung	18.4	-	18.4	10.2	8.2	-	-
SFS Pensionskasse	1.2	-	1.2	-0.2	1.4	-	-
<b>Total</b>	<b>19.6</b>	<b>-</b>	<b>19.6</b>	<b>10.0</b>	<b>9.6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der Patronalen Stiftung und der SFS Pensionskasse sowie die ausgewiesene Überdeckung aus freien Mitteln der Patronalen Stiftung sind zur wirtschaftlichen Verwendung durch die SFS Group vorgesehen und werden als wirtschaftlicher Nutzen bilanziert.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Umklassifizierung von freien Reserven der Patronalen Stiftung in Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 10.0 Mio.

### Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/ Unterdeckung 31.12.2018	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2018	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2018	31.12.2017			2018	2017
Patronale Stiftung Vorsorgepläne	1.6	1.6	13.4	11.8	-10.0	1.8	-0.3
ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	23.4	23.4	21.7
mit Unterdeckung	-2.0	-2.0	-2.3	-0.3	-	-0.3	3.0
ohne eigene Aktiven	-3.8	-3.8	-2.4	1.4	-	1.4	0.1
<b>Total</b>	<b>-4.2</b>	<b>-4.2</b>	<b>8.7</b>	<b>12.9</b>	<b>13.4</b>	<b>26.3</b>	<b>24.5</b>

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten die SFS Pensionskasse. Im Abschluss der SFS Group wird weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung bilanziert, da per Bilanzstichtag keine freien Mittel vorhanden sind. Im Weiteren sind beitragsorientierte Vorsorgepläne im Ausland enthalten.

Vorsorgepläne mit Unterdeckung ergeben sich, wenn die Vorsorgeverpflichtungen das Vorsorgevermögen übersteigen. Dies trifft per Ende 2018 und Ende 2017 für die Pläne in Deutschland und Grossbritannien zu. Der geschlossene Vorsorgeplan in den USA wurde 2017 ausfinanziert und in 2018 liquidiert.

Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven umfassen zwei Pläne in Deutschland. Analog zu den Vorsorgeplänen mit Unterdeckung werden die Nettoverpflichtungen des Plans als wirtschaftliche Verpflichtung bei der SFS Group bilanziert.

### 3.10 Rückstellungen

	Dienstjubiläen Abfertigungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 1.1.2017	10.3	4.1	14.4
Bildung	1.4	0.5	1.9
Verwendung	-0.7	-	-0.7
Auflösungen	-	-0.1	-0.1
Umgliederungen	0.2	-0.2	-
Umrechnungsdifferenzen	0.9	0.1	1.0
Stand 31.12.2017	12.1	4.4	16.5
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	1.2	1.2
Bildung	1.1	0.8	1.9
Verwendung	-1.0	-1.2	-2.2
Auflösungen	-	-2.9	-2.9
Umrechnungsdifferenzen	-0.4	-	-0.4
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>11.8</b>	<b>2.3</b>	<b>14.1</b>
davon langfristig	11.8	2.3	14.1

Mehrere Länder haben Vorschriften zur Bildung von Rückstellungen für den Zeitpunkt des Austritts eines Mitarbeitenden (Abfertigungen). Sie sind in der Spalte «Dienstjubiläen, Abfertigungen» ausgewiesen. Die Spalte «Sonstige Rückstellungen» enthält Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche und Geschäftsrisiken. Gegen Verpflichtungen aus Produkthaftpflicht ist die SFS Group versichert. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet und betragen CHF 1.7 Mio. (Vj. 3.7). Für übrige Geschäftsrisiken sind CHF 0.6 Mio. (Vj. 0.7) zurückgestellt.

Rückstellungen werden bilanziert, wenn die SFS Group eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit hat, ein Geldabfluss wahrscheinlich erscheint und der potenzielle Mittelabfluss verlässlich einschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung, die zur Erfüllung der Verpflichtung nötig ist.



### 3.11 Latente Steuerguthaben (-)/-verbindlichkeiten (+)

<b>Netto latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Latente Steuerguthaben	-18.6	-14.1
Latente Steuerverbindlichkeiten	62.5	62.5
<b>Total</b>	<b>43.9</b>	48.4

<b>Veränderungen latente Steuern</b>	<b>2018</b>	2017
Stand 1.1.	48.4	53.4
Änderungen des Konsolidierungskreises	-1.8	-
Über die Erfolgsrechnung erfasst	-5.2	-4.5
Über das Eigenkapital erfasst	0.9	-0.9
Umrechnungsdifferenzen	1.6	0.4
<b>Stand 31.12.</b>	<b>43.9</b>	48.4

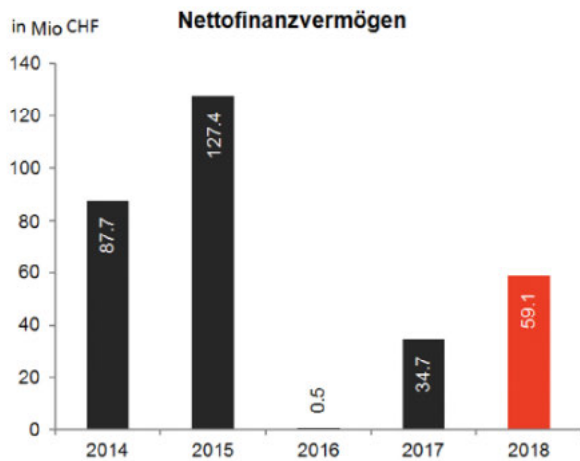
In der folgenden Tabelle sind die Verlustvorträge dargestellt:

<b>Verlustvorträge</b>	bilanziert		nicht bilanziert	
	<b>2018</b>	2017	<b>2018</b>	2017
Verfall in den nächsten 3 Jahren	0.1	-	3.2	1.0
Verfall in 4 bis 7 Jahren	2.1	0.8	3.6	7.4
Verfall nach 7 Jahren	19.0	4.9	21.1	23.6
<b>Total</b>	<b>21.2</b>	5.7	<b>27.9</b>	32.0

Alle Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der steuerlichen Gewinne des Geschäftsjahres ergeben, werden rückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Swiss GAAP FER Bilanz und den steuerlichen Jahresrechnungen der einzelnen Gesellschaften werden latente Steuern bilanziert. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge und latente Steuerguthaben auf temporären Differenzen werden nur für den Anteil berücksichtigt, welcher voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren steuerlich verrechnet wird. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Steuerrückstellungen für künftige Ausschüttungen von zurückgehaltenen Gewinnen werden nicht gebildet, wenn das Unternehmen den zeitlichen Verlauf steuern kann und eine Rückbuchung der temporären Differenz unwahrscheinlich ist.

## 4 Finanzierung und Risikomanagement

In diesem Kapitel wird die Steuerung der Kapitalstruktur und der finanziellen Risiken beschrieben. Dabei sollen die Gewinne im Verhältnis zum Eigenkapital plus Nettoverschuldung optimiert, die Liquidität gesichert und Währungsrisiken minimiert werden.



### 4.1 Flüssige Mittel

	<b>2018</b>	2017
Liquide Mittel	123.2	108.2
Kurzfristige Geldanlagen	6.5	4.6
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>129.7</b>	112.8

Flüssige Mittel bestehen aus Bargeld, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldern, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht aufgrund der Laufzeit dem Marktwert dieser Anlagen. Die Laufzeit von maximal 90 Tagen entspricht der ursprünglichen Anlagedauer.

### 4.2 Finanzanlagen

	<b>2018</b>	2017
Finanzanlagen gegenüber Dritten	1.0	1.1
Finanzanlagen gegenüber Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen	21.0	33.9
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve	19.6	9.6
Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	1.6	13.4
Übrige Finanzanlagen	0.6	1.0
<b>Total</b>	<b>43.8</b>	59.0

Wertschriften und Finanzanlagen werden, sofern vorhanden, zum Marktwert bewertet und nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Wertschriften und Finanzanlagen ohne Börsenkurs werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Im Berichtsjahr erfolgte eine Umklassifizierung von Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen auf Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 10.0 Mio.

#### 4.3 Finanzverbindlichkeiten

	2018		2017	
	Mio CHF	Zinssatz	Mio CHF	Zinssatz
Banken	22.0	13.0%	34.8	4.0%
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>22.0</b>	<b>13.0%</b>	34.8	4.0%
Davon CHF	-	-	20.0	0.6%
Davon EUR	6.6	1.9%	1.8	1.8%
Davon USD	0.5	5.1%	0.6	4.9%
Davon übrige Währungen	14.9	18.2%	12.4	9.7%
Banken	48.1	0.9%	43.2	2.2%
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.5	0.0%	0.1	2.0%
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>48.6</b>	<b>0.9%</b>	43.3	2.2%
Davon CHF	40.1	0.6%	0.1	2.0%
Davon EUR	8.5	2.3%	3.3	1.3%
Davon USD	-	-	39.9	2.2%
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>70.6</b>	<b>4.7%</b>	78.1	3.0%

Die Finanzverbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

Geldabflüsse	Total 2018	in 3	in 4 bis 12	in 13 bis 24	später
		Monaten	Monaten	Monaten	
Finanzverbindlichkeiten	70.6	6.6	15.4	42.2	6.4
Zinszahlungen	3.7	0.8	2.4	0.3	0.2
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>74.3</b>	<b>7.4</b>	<b>17.8</b>	<b>42.5</b>	<b>6.6</b>
	Total 2017	in 3	in 4 bis 12	in 13 bis 24	später
		Monaten	Monaten	Monaten	
Finanzverbindlichkeiten	78.1	25.7	9.1	3.6	39.7
Zinszahlungen	3.4	0.6	1.3	0.9	0.6
Total 31.12.2017	81.5	26.3	10.4	4.5	40.3

#### Syndikatskredit

Im August 2014 wurde ein Kreditvertrag mit fünf Banken abgeschlossen. Die ursprüngliche Laufzeit des Syndikatskredites betrug fünf Jahre. Die SFS Group hat 2015 eine Verlängerungsoption von einem Jahr ausgeübt. Die Endfälligkeit lautet somit auf 25. August 2020. Der kommittierte und unbesicherte Gesamtrahmen beträgt revolving CHF 150 Mio. und ist Ende 2018 zu 27% (Vj. 39%) beansprucht. Der Kreditbetrag kann um weitere maximal CHF 150 Mio. erhöht werden, sofern die Kreditgeber dem Antrag der SFS Group zustimmen. Diese Option kann bis drei Monate vor dem Endfälligkeitsdatum ausgeübt werden.

Der Syndikatskredit enthält marktübliche Klauseln und Bestimmungen. Die variable Verzinsung ist an die Finanzkennzahl «Leverage Ratio» gekoppelt. Je kleiner die Kennzahl ist, desto geringer ist die belastete Zinsmarge. Der Financial Covenant wurde jederzeit eingehalten:

Leverage Ratio: Net Senior Debt/EBITDA	Schwellenwert höchstens 2.50x
--	----------------------------------

#### 4.4 Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf entsprechen (Finanzierungsleasing), sind bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert.

Leasingraten aus operativen Leasingverhältnissen werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst. Bei vorzeitiger Auflösung von operativen Leasingverträgen wird der geschuldete Gesamtbetrag abzüglich allfällig realisierbarer Untermieten erfolgswirksam zurückgestellt.

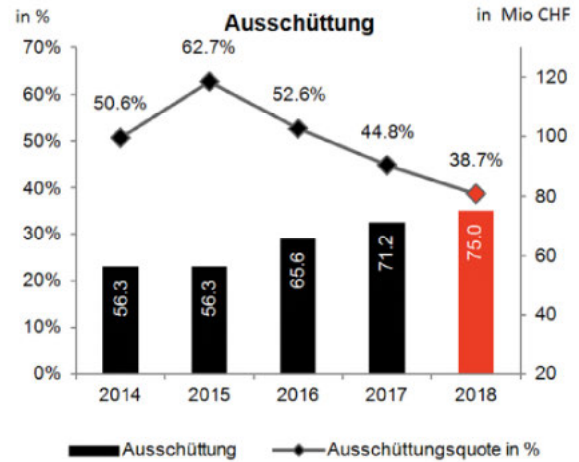
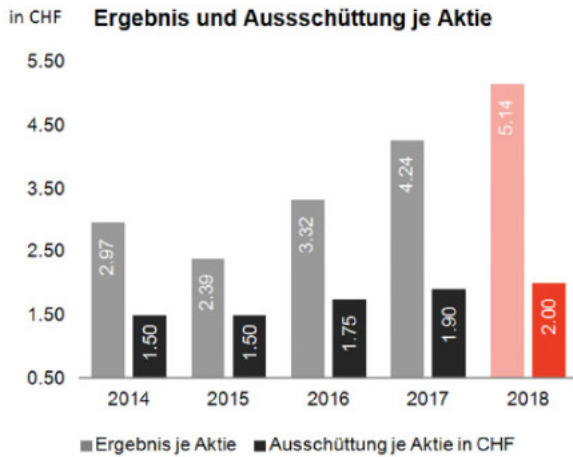
<b>Künftige Mindestzahlungen für Leasingaufwand</b>	<b>2018</b>	2017
Bis 1 Jahr	11.2	11.1
2 bis 5 Jahre	25.4	27.6
Über 5 Jahre	5.9	7.4
<b>Total</b>	<b>42.5</b>	46.1

#### 4.5 Weitere Ausserbilanzgeschäfte

	<b>2018</b>	2017
Bürgschaften	1.2	0.6
Garantieverpflichtungen	11.4	12.3
Weitere Verpflichtungen	2.2	3.2

Eventualverbindlichkeiten setzen sich primär aus Garantien, Bürgschaften und Pfandbestellungen zusammen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften werden eliminiert. Die Offenlegung erfolgt aufgrund der Höhe der möglichen zukünftigen Verpflichtungen.

#### 4.6 Eigenkapital und Ergebnis je Aktie



Die Werte 2014 und 2015 in den Grafiken sind ungeprüft.

Der Dividendenantrag an die Generalversammlung der SFS Group AG vom 1. Mai 2019 für das Geschäftsjahr 2018 lautet auf CHF 2.00 (Vj. 1.90) je Namenaktie bzw. CHF 75.0 Mio. (Vj. 71.2). Eine Dividende aus dem Bilanzgewinn und eine Ausschüttung aus der gesetzlichen Kapitalreserve wird nach Genehmigung an der Generalversammlung in den Büchern erfasst und ausbezahlt.

	2018	2017
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	37'500'000	37'500'000
Konzerngewinn SFS Aktionäre	192.8	159.1
<b>Ergebnis je Aktie (in CHF) unverwässert und verwässert</b>	<b>5.14</b>	4.24

Per 31. Dezember 2018 sind 37'500'000 (Vj. 37'500'000) Namenaktien zu nominal CHF 0.10 ausgegeben und ausstehend. Die Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf dem gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen und ausstehenden Aktien ermittelt. Per Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital (Vj. keines). Es bestehen damit keine Verwässerungseffekte (Vj. keine). Die nicht ausschüttbaren statutarischen und gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2018 CHF 55.7 (Vj. CHF 66.9).

#### Aktienkapital und eigene Aktien

Das Aktienkapital der SFS Group AG bildet das Konzernaktienkapital. Eigene Aktien werden im Umfang des bezahlten Erwerbspreises vom Eigenkapital in Abzug gebracht und dort separat ausgewiesen. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung von eigenen Aktien werden mit den Kapitalreserven verrechnet. SFS Group AG hält keine eigenen Aktien (Vj. keine).

#### 4.7 Derivative Finanzinstrumente

Devisenterminkontrakte	Kontraktwerte				Marktwert
	CHF	EUR	USD	MYR	CHF
<b>2018</b>					
EUR Verkauf/CHF Kauf	75.3	-64.9	-	-	2.4
CHF Verkauf/EUR Kauf (FX-Swap)	-6.8	6.0	-	-	0.0
CHF Verkauf/USD Kauf (FX-Swap)	-4.5	-	4.5	-	0.0
<b>2017</b>					
EUR Verkauf/CHF Kauf	122.0	-108.7	-	-	-4.8
CHF Verkauf/EUR Kauf (FX-Swap)	-3.5	3.0	-	-	0.0
CHF Verkauf/USD Kauf (FX-Swap)	-2.0	-	2.0	-	0.0
USD Verkauf/MYR Kauf	-	-	-1.0	4.1	0.0

Die SFS Group kann derivative Finanzinstrumente zur Absicherung der operativen Geschäftstätigkeit und aus Finanztransaktionen resultierenden Zins- und Währungsrisiken einsetzen. Zur Währungsabsicherung werden insbesondere Cash Flow Hedges verwendet. Die Erfassung erfolgt zu aktuellen Werten über das Eigenkapital, um die Volatilität in der Erfolgsrechnung zu reduzieren. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam ist, wird die Wertschwankung in der Erfolgsrechnung erfasst. Derivative werden in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 ausschliesslich zum Zweck der Währungsabsicherung gehalten.

#### 4.8 Währungskurse

	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		<b>2018</b>	2017	<b>2018</b>	2017
China	CNY 100	14.310	14.994	14.687	14.619
EU	EUR 1	1.127	1.170	1.155	1.109
Grossbritannien	GBP 1	1.260	1.319	1.307	1.266
Singapur	SGD 1	0.723	0.730	0.725	0.708
USA	USD 1	0.984	0.976	0.978	0.984

#### 5 Konzernstruktur

Dieses Kapitel soll eine Übersicht zur Konzernstruktur vermitteln. Veränderung und dazugehörige Detailinformationen werden dabei erläutert. Weiter werden Transaktionen mit nahestehenden Personen offen gelegt.

## 5.1 Veränderungen im Konsolidierungskreis

<b>Kauf von Unternehmen</b>	<b>2018</b>	2017
Flüssige Mittel	0.4	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	-
Vorräte	17.4	-
Übriges Umlaufvermögen	5.2	-
Sachanlagen und Software	30.3	-
Übriges langfristiges Vermögen	2.6	-
Kurzfristiges Fremdkapital	-11.7	-
Langfristiges Fremdkapital	-15.2	-
<b>Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>34.9</b>	-
Davon Minderheitsanteile	-17.1	-
Bereits früher erworbene Anteile	-12.0	-
Kauf nicht beherrschende Anteile	-	4.4
Goodwill verrechnet mit Eigenkapital	4.2	-
<b>Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten</b>	<b>10.0</b>	4.4
Flüssige Mittel	-0.4	-
Aufgeschobener Kaufpreis bzw. Restzahlungen	-	5.8
<b>Ausweis in Cash Flow Rechnung</b>	<b>9.6</b>	10.2

### 2018

Die SFS Group hat ihre Beteiligung an der HECO Gruppe per 1. Juli 2018 von 30% auf 51% erhöht. Die HECO Gruppe mit Hauptsitz in Schramberg (Deutschland) erzielte im 2017 mit 322 Mitarbeitenden einen Umsatz von EUR 41 Mio. und wird im Segment Fastening Systems berichtet. Mit der Beteiligungserhöhung wird HECO seit dem 1. Juli 2018 nicht mehr als Assoziierte geführt sondern vollkonsolidiert.

### 2017

Beim Kauf nicht beherrschender Anteile handelte es sich um die Beteiligungserhöhung bei Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd und Tegra Medical. Der aufgeschobene Kaufpreis 2017 für Stamm AG, Ncase Ltd und Tegrad Medical entsprach der Differenz zwischen der endgültigen und der provisorischen Kaufpreiszahlung.

<b>Verkauf von Unternehmen</b>	<b>2018</b>	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	0.6
Vorräte	-	0.3
Übriges Umlaufvermögen	-	0.2
Sachanlagen	-	0.1
Kurzfristiges Fremdkapital	-	-1.2
<b>Veräusserte Nettoaktiven</b>	<b>-</b>	-

### 2018

Ende Mai 2018 hat SFS unimarket AG (Segment Distribution & Logistics) die Aktivitäten der Sicherheitstechnik mit 26 Mitarbeitenden und einem Umsatz von rund CHF 10 Mio. (2017) veräussert.

### 2017

Im Rahmen einer Portfoliobereinigung veräusserte SFS Group Ende Juli 2017 die Mehrheitsbeteiligung an der Sonic Clean Pte. Ltd Singapur. Das Unternehmen erzielte 2016 mit rund 30 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 1.8 Mio.

Ende September 2017 wurde die Beteiligung an der Pusalkar Fluid Power Pvt. Ltd an den bisherigen Minderheitseigentümer verkauft. Die Pusalkar Fluid Power Pvt. Ltd erwirtschaftete 2016 mit rund 50 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 0.7 Mio.

## 5.2 Beteiligungsgesellschaften

### Tochtergesellschaften

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2018	2017	Währung	(in 1'000)	
China	Nansha-Guangzhou	SFS intec (China) Advanced Precision Parts Manufacturing Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	93'959	V, P
	Nantong	Unisteel Technology (China) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	242'986	V, P
	Shanghai	Unisteel Fastening Systems (Shanghai) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	100'688	V, P
	Suzhou	Unisteel Precision (Suzhou) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	89'095	V, P
Costa Rica	La Aurora Heredia	Tegra Medical Costa Rica S.A.	98.8	98.8	USD	0	V, P
Deutschland	Mörfelden-Walldorf	GESIPA Blindniettechnik GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
	Oberursel	SFS intec GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
		SFS intec Beteiligungen GmbH & Co. KG	99.0	99.0	EUR	4'000	H
	Schramberg	Ludwig Hettich Holding GmbH & Co. KG	51.0	30.0	EUR	2'500	H
		Ludwig Hettich Verwaltungs-GmbH	51.0	30.0	EUR	26	H
	HECO Schrauben GmbH & Co. KG	51.0	30.0	EUR	1'220	V, P	
Estland	Tallinn	SFS intec Oy Eesti Filiaal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Finnland	Nummela	SFS intec Oy	100.0	100.0	EUR	84	V
Frankreich	Valence	SFS Group SAS	100.0	100.0	EUR	3'078	V, P
	Sain-Projet	HECO France Sarl	51.0	30.0	EUR	8	V
Grossbritannien	Leeds	QBM Distributors Ltd	100.0	100.0	GBP	100	V
		SFS Group Fastening Technology Ltd	100.0	100.0	GBP	2'000	V, P
		Ncase Ltd	100.0	100.0	GBP	0	H
		Nvelope Rainscreen Systems Ltd	100.0	100.0	GBP	0	V
Indien	Pune	Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd	94.7	94.7	INR	46'654	V, P
Italien	Pordenone	SFS intec S.r.l. unipersonale	100.0	100.0	EUR	10'000	V, P
Kanada	Dundas	SFS intec Inc.	100.0	100.0	CAD	4'000	V, P
Malaysia	Johor Bahru	Unisteel Technology (M) Sdn Bhd	100.0	100.0	USD	1'372	V, P
	Labuan	Unisteel Technology International Ltd	100.0	100.0	USD	379'850	L
Mauritius		Unisteel International Pte Ltd	100.0	100.0	USD	1	V
Mexiko	Monterrey	SFS Group Fastening Technology Mexico S.A.	100.0	100.0	MXN	50	V
Niederlande	Helmond	Guardian B.V.	100.0	100.0	EUR	18	V, P
Norwegen	Lorenskog	SFS intec AS	100.0	100.0	NOK	2'500	V
Österreich	Korneuburg	SFS Group Austria GmbH	100.0	100.0	EUR	146	V, P
Polen	Legionowo	GESIPA Polska Sp. z o.o.	-	100.0	PLN	-	-
	Poznan	SFS Group Sp. z o.o.	100.0	100.0	PLN	11'937	V
Portugal	Malveira	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U. Sucursal em Portugal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Rumänien	Campia Turzii	HECO Schrauben S.r.l.	51.0	30.0	RON	12'737	P
Schweden	Strängnäs	SFS intec AB	100.0	100.0	SEK	200	V, P



Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2018	2017	Währung	(in 1'000)	
Schweiz	Heerbrugg Gemeinde	SFS intec Holding AG	100.0	100.0	CHF	5'400	H
		SFS intec AG	100.0	100.0	CHF	6'550	V, P
	Au/SG und Widnau	SFS unimarket AG	100.0	100.0	CHF	12'550	V, P
		SFS services AG	100.0	100.0	CHF	100	DL
	Emmenbrücke Gemeinde Emmen	Allchemet AG	100.0	100.0	CHF	340	V
Hallau	Stamm AG	100.0	100.0	CHF	500	V, P	
Singapur	Singapur	Unisteel Technology Limited	100.0	100.0	SGD	8'033	V
Spanien	Arrigorriaga	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U.	100.0	100.0	EUR	975	V
Taiwan	Kaohsiung	Unisteel Technology Limited Taiwan Branch	100.0	100.0	NTD	n/a	DL
Tschechische Republik	Turnov	SFS Group CZ s.r.o.	100.0	100.0	CZK	205'000	V, P
Türkei	Torbali-Izmir	SFS intec Bağlanti Teknolojileri Sanayi ve Ticaret A.Ş.	91.4	91.4	TRY	3'000	V, P
Ungarn	Janossomorja	SFS Group Hungary Kft.	100.0	100.0	HUF	412'500	V, P
USA	Wyomissing, PA	SFS Group USA, Inc.	100.0	100.0	USD	34'000	V, P
		SFS Acquisition Holding, Inc.	98.8	98.8	USD	140'000	H
	Franklin, MA	Tegra-CTW Holdings, LLC	98.8	98.8	USD	41'473	H
		Tegra Medical, LLC	98.8	98.8	USD	23'465	V, P
		Tegra Medical CR, LLC	98.8	98.8	USD	0	H
Hernando, MS	Tegra Medical (MS), LLC	98.8	98.8	USD	17'275	V, P	

DL = Dienstleistungen  
P = Produktion  
V = Vertrieb  
H = Holding  
L = in Liquidation

Der Abschlussstichtag aller Gesellschaften mit Ausnahme von Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd ist der 31. Dezember.

## 2018

Im 2018 wurde die Beteiligung an der HECO Gruppe auf 51% erhöht und damit mit ihren Gesellschaften in Deutschland (Schramberg), Frankreich (Sain-Projet) und Rumänien unter «Tochtergesellschaften» aufgeführt.

Die beiden Gesellschaften GESIPA Polska Sp. z o.o. und SFS intec Sp. z o.o. wurden in 2018 fusioniert und zur SFS Group Sp. z o.o. umfirmiert.

## 2017

Im Rahmen des Projekts «one Country one Company» wurden im Jahr 2017 die jeweiligen Ländergesellschaften von GESIPA und SFS intec in Österreich, Ungarn, Grossbritannien und Tschechien miteinander fusioniert. Auch bei den Gesellschaften der im 2016 erworbenen Ncase-Gruppe wurden strukturelle Bereinigungen vorgenommen, indem die Ekoklad Ltd. und die Kladfix Ltd. mit der Nvelope Rainscreen Systems Ltd. (alle mit Sitz in Welwyn Garden City, Grossbritannien) miteinander verschmolzen und die Nvelope Rainscreen Systems Corp. mit Sitz in Seattle, USA mit der SFS Group USA, Inc. fusioniert wurde.

Die Beteiligung an Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd wurde im Jahr 2017 von 88.8% auf 94.7% erhöht. Die Beteiligung an SFS Acquisition Holding, Inc., Tegra-CTW Holdings, LLC, Tegra Medical, LLC, Tegra Medical CR, LLC, Tegra Medical (MS), LLC und Tegra Medical Costa Rica S.A. wurde von 98.1% auf 98.8% erhöht.

Am 23. Februar 2017 wurde in Monterrey, Mexico, die SFS Group Fastening Technology Mexico S.A. gegründet. Die neue Gesellschaft ist Teil der Division Riveting und bedient als Verkaufsbüro vor allem den Markt Mexiko mit Nieten und Nietsetzgeräten.

Zur Konsolidierung der Geschäftsaktivitäten und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in China errichtet die Division Electronics (Unisteel) in Nantong eine neue Produktionsplattform mit 75'000 m<sup>2</sup>. Durch die Konsolidierung der Standorte im Raum Shanghai werden Synergiepotenziale realisiert und Produktionskapazitäten für Wachstumsprojekte geschaffen. Dazu wurde am 2. Mai 2017 die Unisteel Technology (China) Co., Ltd gegründet.

### Gemeinschaftsunternehmen

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Kapital- und Stimmanteil in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2018	2017	Währung	(in 1'000)	
China	Tianjin	Sunil SFS intec Automotive Parts (Tianjin) Co., Ltd	50.0	50.0	CNY	178'942	V, P

SFS Group hat sich verpflichtet, die Hälfte einer Kapitalerhöhung von USD 5.0 Millionen für Wachstumsinvestitionen bei Sunil SFS intec im 2019 einzuzahlen.

### Assoziierte

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Kapital- und Stimmanteil in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2018	2017	Währung	(in 1'000)	
Deutschland	Schramberg	Ludwig Hettich GmbH & Co. KG	-	30.0	-	-	-

#### 2018

Mit der Erhöhung der Beteiligung von 30% auf 51% zum 1. Juli 2018 wird die Ludwig Hettich GmbH & Co. KG und ihre Tochtergesellschaften vollkonsolidiert und folglich nicht mehr unter «Assoziierte» aufgeführt.

#### 2017

Im 2017 kam es bei assoziierten Unternehmen zu keinen Veränderungen in Kapital- oder Stimmanteil im Vergleich zum Vorjahr.

### 5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Die SFS Group führt Transaktionen mit Nahestehenden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen aus.

#### Geschäftliche Beziehungen mit nahestehenden Personen

Mit Organmitgliedern bzw. Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehenden Unternehmen bestehen folgende geschäftliche Beziehungen:

	2018	2017
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	2.9	2.8
Einkauf von Waren und Dienstleistungen	0.6	1.3
Forderungen	0.3	0.3
Verkauf Immobilien	-	10.1

Beim Verkauf von Waren und Dienstleistungen handelt es sich grösstenteils um Dienstleistungen im Bereich IT & Finance an Unternehmen im Eigentum der Gründerfamilien. Im Dezember 2017 hat die SFS Group eine Liegenschaft an die HeBe Immobilien AG, ein Unternehmen der Gründerfamilie Huber, verkauft.

#### Geschäftliche Beziehungen mit Vorsorgeeinrichtungen

Für die Führung der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung verrechnet die SFS Group Verwaltungskosten von gesamthaft CHF 0.6 Mio. (Vj. 0.6).

#### Geschäftliche Beziehungen mit Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

	2018	2017
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	0.9	2.5
Verkauf von Maschinen und Werkzeugen	0.3	0.2
Einkauf von Waren und Dienstleistungen	4.0	3.7
Forderungen	0.1	0.1
Verbindlichkeiten	-	0.1
Darlehen	10.3	10.8
Bankgarantien	11.4	11.6

### 6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. Januar 2019 hat das Audit Committee Umzugs- und Einmalkosten im tiefen zweistelligen Millionenbetrag für die Konsolidierung der chinesischen Geschäftsaktivitäten der Division Electronics (Unisteel) in Nantong genehmigt. Die Mitarbeiterinformation ist im März vorgesehen. Dagegen können voraussichtliche Buchgewinne aus dem Verkauf von Immobilien gerechnet werden. Diese beiden Einmaleffekte dürften den EBIT 2019 im hohen einstelligen bis tiefen zweistelligen Millionenbetrag belasten.

Die SFS Group führt seit Oktober 2018 Gespräche über eine strategische Zusammenarbeit mit Triangle Fasteners Corporation in USA. Die Verhandlungen sind weit fortgeschritten. SFS erwartet in den nächsten Wochen definitive Verhandlungsergebnisse.

Die vorliegende Konzernrechnung der SFS Group wurde vom Audit Committee und vom Verwaltungsrat am 7. März 2019 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 1. Mai 2019.



# ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an die Generalversammlung der SFS Group AG*** ***Heerbrugg, Gemeinde Au/SG***

## ***Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung***

### ***Prüfungsurteil***

Wir haben die Konzernrechnung der SFS Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Cash Flow Rechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 70 bis 103) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

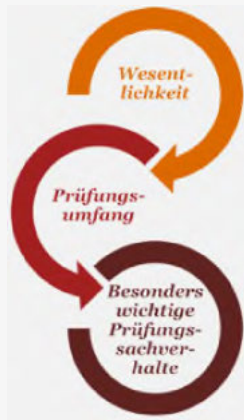
### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Unser Prüfungsansatz

### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 11'800'000

Wir haben bei zwölf Konzerngesellschaften in sieben Ländern Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Bei weiteren zwei Konzerngesellschaften in Deutschland haben wir eine Review durchgeführt.

Unsere Prüfungen decken 76% der Umsatzerlöse und 72% der Aktiven des Konzerns ab.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Bewertung Warenvorräte

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</i>	CHF 11'800'000
<i>Herleitung</i>	5% des Gewinns vor Steuern
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

### ***Umfang der Prüfung***

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Wir haben den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir die wesentlichen Tochtergesellschaften durch eine Prüfung oder Review abdecken. Bei den übrigen Gesellschaften stützten wir uns auf bereits abgeschlossene statistische Prüfungen sowie auf Analysen von wesentlichen Veränderungen ab. Insbesondere prüften wir bei diesen Gesellschaften die Überleitungsbuchungen von den statistischen Abschlüssen auf Swiss GAAP FER. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung beinhaltete beispielsweise Sitzungen und Telefonkonferenzen anlässlich der Prüfungsplanung sowie nach Abschluss der lokalen Prüfungen.

### ***Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde***

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Bewertung Warenvorräte

<i>Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt</i>	<i>Unser Prüfungsverfahren</i>
<p>Die Vorräte betragen CHF 342.2 Millionen per 31. Dezember 2018. Dies entspricht 21.1% der Bilanzsumme.</p> <p>Die Vorräte der SFS Group AG bestehen aus Rohmaterial, welches in der Produktion verwendet wird, Hilfs- und Betriebsstoffen, produzierten und zugekauften Halbfabrikaten sowie selbst hergestellten Fertigfabrikaten und eingekauften Handelswaren. Die Vorräte sind grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten (insbesondere Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren) bzw. Herstellkosten (insbesondere Halb- und Fertigfabrikate) bilanziert, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Erlös. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Anteil der Fertigungsgemeinkosten. Letztere basieren auf einer normalen Kapazitätsauslastung.</p> <p>Die notwendigen Wertberichtigungen werden auf der Basis einer Einzelwertberichtigung vorgenommen und werden in der Regel wie folgt ermittelt: Der mengenmässige Lagerbestand jedes Artikels wird dem Jahresverbrauch über die letzten 12 Monate gegenübergestellt. Ein erster Jahresverbrauch wird zu 100% bewertet. Falls der Bestand höher als ein Jahresverbrauch ist, wird der überschüssige Bestand bis zu einem zweiten Jahresverbrauch zu 50% wertberichtigt. Der Restbestand wird vollständig wertberichtigt. Neuprodukte, welche noch nicht 18 Monate im Bestand waren, werden nicht wertberichtigt.</p> <p>Die Bewertung der Vorräte stellt für uns einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Es bestehen insbesondere die folgenden Risiken im Zusammenhang mit der Bewertung der Vorräte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Bewertung der Vorräte erfolgt nicht zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert.</li><li>• Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte oder Bestände, die den üblichen Absatz übersteigen (d. h. mit sehr tiefer Umschlagshäufigkeit bzw. Überreichweiten), sind ungenügend.</li></ul> <p>Weitere Ausführungen zu den Vorräten sind in Anhang 3.3 offengelegt.</p>	<p>Es besteht ein definierter Prozess zur Überprüfung der durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten sowie zur Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte.</p> <p>Das Management überprüft dabei jährlich die angewendeten Standardkosten und durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Des Weiteren überprüft das Management die Einhaltung des Niederstwertprinzips.</p> <p>Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfung in Stichproben, ob die Warenvorräte zu Anschaffungs- oder Herstellkosten in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bewertet wurden. Die für die Bewertung des Rohmaterials, der Hilfs- und Betriebsstoffe und der Handelswaren verwendeten Anschaffungskosten haben wir mit den letzten Einkaufspreisen oder alternativen Nachweisen verglichen. Die Kostenzuschläge auf den Herstellkosten der Halb- und Fertigfabrikate haben wir insbesondere mit der Analyse von Deckungsdifferenzen oder mit alternativen Methoden geprüft.</li><li>• Prüfung in Stichproben, ob das Niederstwertprinzip (Ansetzung tieferer Wert aus Anschaffungs- und Herstellungskosten einerseits und dem Netto-Marktwert andererseits) eingehalten wurde.</li><li>• Prüfung in Stichproben, ob die Kalkulation des Managements hinsichtlich der Bewertungsrückstellungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.</li></ul> <p>Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommene Bewertung der Vorräte zum 31. Dezember 2018.</p>



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio  
Revisionsexperte

St. Gallen, 7. März 2019



## **Jahresrechnung SFS Group AG**

Bilanz	112
Erfolgsrechnung	113
Anhang	113
Antrag über die Gewinnverwendung	116
Bericht der Revisionsstelle	117

# Bilanz

<b>Aktiven in Mio. CHF</b>	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Flüssige Mittel	12.7	12.1
Übrige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften	7.5	8.0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>20.2</b>	20.1
Finanzanlagen	0.1	0.1
Finanzanlagen Konzerngesellschaften	825.8	804.1
Beteiligungen	90.8	90.8
<b>Anlagevermögen</b>	<b>916.7</b>	895.0
<b>Aktiven</b>	<b>936.9</b>	915.1
<b>Passiven in Mio. CHF</b>		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	20.0
Verzinsliche Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	20.0	19.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.8	0.8
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>20.8</b>	40.7
Verzinsliche Verbindlichkeiten	40.0	0.0
Verzinsliche Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	19.2	30.1
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>59.2</b>	30.1
Aktienkapital	3.8	3.8
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve	73.8	145.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1.9	1.9
Freie Gewinnreserven	275.1	275.1
Bilanzgewinn	502.3	418.5
<b>Eigenkapital</b>	<b>856.9</b>	844.3
<b>Passiven</b>	<b>936.9</b>	915.1

# Erfolgsrechnung

<b>Ertrag in Mio. CHF</b>	<b>2018</b>	2017
Beteiligungsertrag	79.0	68.0
Zinsertrag	6.2	5.9
Währungsgewinn Finanzanlagen (netto)	0.0	0.1
<b>Total Ertrag</b>	<b>85.2</b>	74.0

<b>Aufwand in Mio. CHF</b>		
Zinsaufwand	-0.5	-0.2
Verwaltungsaufwand	-0.4	-0.4
<b>Total Aufwand</b>	<b>-0.9</b>	-0.6
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>84.3</b>	73.4
Direkte Steuern	-0.5	-0.4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>83.8</b>	73.0

## Anhang

### 1 Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Wertschriften (kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs) werden zum Marktwert bilanziert. Alle übrigen Aktiven werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

### 2 Anzahl Mitarbeitende

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitenden.

### 3 Beteiligungen

Die SFS Group AG mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz hält folgende Beteiligungen:

	<b>2018</b>		2017	
	Grundkapital	Anteil <sup>1</sup>	Grundkapital	Anteil <sup>1</sup>
SFS intec Holding AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	5.4	100%	5.4	100%
SFS unimarket AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	12.6	100%	12.6	100%
SFS services AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	0.1	100%	0.1	100%

Die wesentlichen indirekten Beteiligungen sind im Anhang 5.2 der Konzernrechnung aufgeführt.

<sup>1</sup> Stimm- und Kapitalanteil

#### 4 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist wie im Vorjahr in 37'500'000 Namenaktien à Nominal CHF 0.10 eingeteilt. Es sind keine Wandel- und Optionsrechte ausgegeben.

#### 5 Bedeutende Aktionäre

Die Gründerfamilien Huber und Stadler/Tschan der SFS Group AG bilden eine in Absprache handelnde Gruppe gemäss Art. 12 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel.

#### Anteile Aktienkapital und Stimmrechte

	31.12.2018	31.12.2017
Gründerfamilien	54.8%	55.0%

Die beiden Familien haben ihre Grundsätze der Zusammenarbeit und Partnerschaft in einer Charta festgehalten. Es ist ihre Absicht, langfristig eine kontrollierende Mehrheit von über 50% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an der SFS Group AG zu halten. Gemeinsam stimmen sie sich in wichtigen Entscheiden ab und setzen die erfolgreiche Entwicklung der SFS Group in jedem Fall den eigenen Partikularinteressen der einzelnen Familien vor.

Dem Verwaltungsrat sind per Bilanzstichtag keine weiteren im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 5% des ausgegebenen Kapitals bzw. der Stimmrechte übersteigen.

#### 6 Aktienbestand von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft über die Aktienbestände der Organmitglieder:

	Anzahl Aktien am 31.12.2018	Anzahl Aktien am 31.12.2017
<b>Verwaltungsrat</b>		
Heinrich Spoerry, Präsident, nicht exekutives Mitglied	197'960	195'980
Nick Huber, nicht exekutives Mitglied	332'932	246'372
Urs Kaufmann, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	9'260	8'280
Thomas Oetterli, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	7'260	6'280
Bettina Stadler, nicht exekutives Mitglied	391'400	390'420
Jörg Walther, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	4'140	3'280
<b>Total</b>	<b>942'952</b>	850'612

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

	Anzahl Aktien am <b>31.12.2018</b>	Anzahl Aktien am 31.12.2017
<b>Konzernleitung</b>		
Thomas Bamberger, Leiter Division Riveting	3'366	2'558
Arthur Blank, Leiter Division Construction	14'830	13'965
Jens Breu, Chief Executive Officer	12'310	9'330
Rolf Frei, Chief Financial Officer	50'130	48'750
J. Mark King, Leiter Division Medical	800	0
Walter Kobler, Leiter Division Industrial	21'250	20'625
George Poh, Leiter Division Electronics	54'386	52'843
Alfred Schneider, Leiter Division Automotive	16'610	15'505
Josef Zünd, Leiter Segment Distribution & Logistics	17'916	20'103
<b>Total</b>	<b>191'598</b>	183'679

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

## 7 Gesetzliche Kapitaleinlagereserve

Die von der SFS Group AG ausgewiesene gesetzliche Kapitaleinlagereserve im Betrag von CHF 73'799'250 (Vj. 145'049'250) wurde durch Aufgelder (Agio) der im Rahmen des Börsengangs erfolgten Kapitalerhöhung begründet. Die gesetzliche Kapitaleinlagereserve wurde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) am 12. Juni 2015 im Umfang von CHF 311'994'597.50 genehmigt. Die ESTV hat die Ausgabe- und Emissionskosten im Umfang von CHF 11'179'652.50 nicht als Kapitaleinlage akzeptiert. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die SFS Group AG nach wie vor der Meinung ist, dass diese Aufgelder vollumfänglich und damit vor Abzug der Ausgabe- und Emissionskosten als gesetzliche Kapitaleinlagereserve zu qualifizieren sind.

## 8 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen ausser den Garantieverpflichtungen keine anderen Eventualverbindlichkeiten.

<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Garantieverpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	216.8	220.5
Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten	11.4	12.3
Davon beansprucht	64.9	85.4

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der gesetzlichen Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung von insgesamt **CHF 2.00** (Vj. 1.90) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von **CHF 0.34** (Vj. keine) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

<b>Bilanzgewinn</b> in Mio. CHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gewinnvortrag	418.5	345.5
Jahresergebnis	83.8	73.0
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	502.3	418.5
<b>Ausschüttung aus Bilanzgewinn</b>	<b>-12.7</b>	-
Vortrag auf neue Rechnung	489.6	418.5

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve

Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve von **CHF 1.66** (Vj. 1.90) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

<b>Gesetzliche Kapitaleinlagereserve</b> in Mio. CHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Vortrag gesetzliche Kapitaleinlagereserve	73.8	145.0
<b>Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve</b>	<b>-62.3</b>	-71.2
Vortrag auf neue Rechnung	11.5	73.8





# ***Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SFS Group AG Heerbrugg, Gemeinde Au/SG***

## ***Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung***

### ***Prüfungsurteil***

Wir haben die Jahresrechnung der SFS Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 112 bis 116) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### ***Unser Prüfungsansatz***

#### ***Wesentlichkeit***

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit</i>	CHF 4'300'000
<i>Herleitung</i>	0.5% der Summe des Eigenkapitals
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Summe des Eigenkapitals, da dies aus unserer Sicht eine angemessene Grösse für Überlegungen zur Wesentlichkeit bei Holdinggesellschaften darstellt.

### ***Umfang der Prüfung***

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### ***Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde***

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

### ***Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung***

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

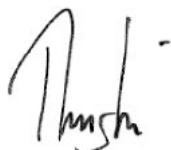
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der Reserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio  
Revisionsexperte

St. Gallen, 7. März 2019

# Informationen für Aktionäre

Die Namenaktien der SFS Group AG von nominal CHF 0.10 sind seit 7. Mai 2014 notiert an der SIX Swiss Exchange AG. Ende 2017 wurde erstmals Swiss GAAP FER angewendet.

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Anzahl Namenaktien (in 1'000)	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl dividendenberechtigte Aktien (in 1'000)	37'500	37'500	37'500	37'500	37'500
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien (in 1'000)	37'500	37'500	37'500	37'500	35'814
Anzahl Aktionäre	7'960	7'530	6'641	6'941	6'778
<b>Börsenkurse (in CHF)</b>					
Höchstkurs	121.80	123.50	83.15	79.00	79.30
Tiefstkurs	73.80	82.55	60.45	56.90	62.50
Jahresschlusskurs	76.30	113.20	83.10	70.00	79.10
<b>Aktienkennzahlen</b>					
Ergebnis je Aktie in CHF	5.14	4.24	3.32	2.39	2.97
Ausschüttung je Aktie in CHF	2.00	1.90	1.75	1.50	1.50
Ausschüttungsquote in % vom Konzerngewinn	38.7	44.8	52.6	62.7	50.6
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E Jahresschlusskurs)	14.8	26.7	25.0	29.3	26.6
<b>Börsenkapitalisierung</b>					
In Mio. CHF	2'861.3	4'245.0	3'116.3	2'625.0	2'966.3
(Jahresschlusskurs x Anz. dividendenberechtigte Aktien)					
In % des Nettoumsatzes	164.7	259.7	216.9	191.4	214.7
In % vom Eigenkapital	237.5	390.5	315.5	233.0	263.6

## Termine

Mittwoch, 1. Mai 2019  
Freitag, 19. Juli 2019

26. Generalversammlung der SFS Group AG  
Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2019

Valoren-Nr.	23.922.930
ISIN	CH 023 922 930 2
SIX Swiss Exchange AG	SFSN
Reuters	SFSN.S
Bloomberg	SFSN SW
Fact Set	SFSN-CH